

1. Allgemeines zu den Briefumschlag-Geschichten

„Viele Kinder lesen nicht gut, weil sie keine Bücher lesen.
Sie lesen keine Bücher, weil sie nicht gut lesen können.“ Richard Bamberger

Der Stellenwert des Lesens ist unumstritten. Diese Fertigkeit gehört neben Schreiben und Rechnen zu den grundlegenden Kulturtechniken. Die Fähigkeit, einen Text entziffern zu können, öffnet den Zugang zur Bildung und zur Welt generell, weshalb die Leseförderung ein wesentlicher Bestandteil des Schulprogramms ist.

Nicht allen Lernenden fällt es leicht, einen Zugang zu Geschriebenem zu finden, sei es mangels Lesestoff, Übung oder auch Motivation. Das erfolgreiche Lesen lernen geht Hand in Hand mit fortwährendem und ausdauerndem Üben, d.h. es setzt eine Anstrengungsbereitschaft voraus. Damit Schüler/-innen genügend Energie für diesen Prozess aufbringen können, müssen sie die Bedeutung und den Sinn des Lesens kennen. Wenn uns dies in der Schule gelingt, kann dies ein wesentlicher Anstieg der Motivation zur Folge haben. Die Lernenden erfahren Selbstwirksamkeit, was die Stärkung des Selbstbewusstseins zur Folge hat, wodurch sie sich in Zukunft vermehrt und angeregt dem Lesen zuwenden werden.

Im Weiteren bedarf es einer Vielfalt von Leseübungsmaterial, mit welchem sich die Lernenden lustvoll, neugierig und motiviert hinter die manchmal ziemlich anstrengende Arbeit des Entzifferns eines Textes machen.

2. Briefumschlag-Geschichten

Motivation ist ein wesentlicher Faktor beim Lesen. Genau hier setzen die Briefumschlag-Geschichten an. In verschiedenen Umschlägen verstecken sich Geschichten, welche von den Schüler/-innen bearbeitet werden. Die Neugierde auf den Inhalt ist der Antrieb zur erfolgreichen Arbeit mit diesem Lesematerial. Ebenso sieht es bei der Auseinandersetzung mit dem Lesetext aus. Die Lernenden beantworten die Fragen zur Geschichte und spannen im Weiteren einen Bogen zu ihrem eigenen Leben. Der Bezug zur persönlichen Biografie bringt eine aktive, engagierte Beschäftigung mit dem Material. Kreativität ist ebenso ein wertvoller Bestandteil des lebendigen Lernens. Bei vielen Geschichten ist deshalb eine gestalterische Aufgabe eingeplant.

Die Geschichten sind aus dem Alltag der Schüler/-innen oder ein Teil ihrer Phantasien. Der Zugang zu den Texten geschieht über die emotionale Beteiligung an den Geschehnissen, den Humor und die Spannung. Die Lernenden müssen keine Transferleistung erbringen, sondern finden sich und ihr Umfeld immer wieder in den Erzählungen.

3. Praktische Arbeit mit den Briefumschlag-Geschichten

Anleitung zur Materialerstellung:

Die Briefumschlag-Geschichten evtl. auf verschiedenfarbiges Papier kopieren und anschließend die A4-Blätter gemäß Anleitung zu einem verschlossenen

Briefumschlag falten. Wem dies zu anstrengend ist, kann die Geschichten auch in gekaufte, vorgefertigte Briefumschläge stecken. Die Briefumschläge mit der Nummer der Geschichte oder dem Titel der Erzählung beschriften.

Die Frageblätter und die Lösungsseiten ebenfalls kopieren. Letztere werden in transparente Klarsichthüllen gesteckt oder laminiert, damit sie jederzeit zur Überprüfung der Aufgaben einsetzbar sind.

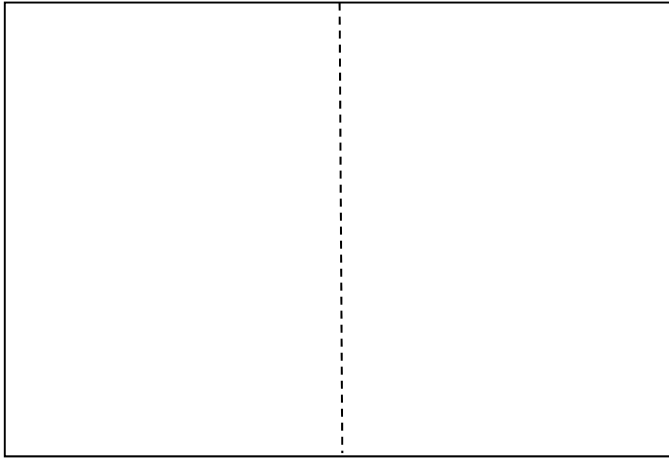
In der Lesestunde wählen die Schüler/-innen einen Briefumschlag aus, lesen den Text und beantworten anschließend die Fragen und gestalten die Zeichnungsaufgabe. Die Geschichten können einzeln oder über einen längeren Zeitrahmen eingesetzt werden. Als Leitfaden oder Überblicksinstrument dient der Arbeitspass. Gleichzeitig ermöglicht er den Kindern eine aktive Auseinandersetzung, eine Reflexion mit ihrer Arbeit, in dem sie das zu ihrer Ausführung passenden Smiley-Feld ausmalen oder ankreuzen.

Drei verschiedene Arbeitspässe stehen zur Verfügung, damit die Schüler/-innen in ihrem eigenen Tempo arbeiten können. Guten Lesern gelingt es vielleicht in einer gewissen Periode alle Texte auszuarbeiten, während schwächere Leser in derselben Zeit nur die Hälfte der Erzählungen erledigen. Vielleicht bekommen gewiefte Leser Lust, selber Geschichten mit passenden Fragen zu schreiben, diese in Briefumschläge zu verpacken und der Klasse zur Verfügung zu stellen.

Anhand der Fragen zu den Erzählungen kann die Lehrperson das Sinnverständnis ihrer Lernenden überprüfen. Gleichzeitig erhält sie durch die persönlichen Fragestellungen Einblick in die Lebenswelt ihrer Schüler/-innen. Aufschlussreich kann auch die Selbstreflexion auf dem Arbeitspass sein. Die genannten Punkte ermöglichen innerhalb der Lesekompetenz und der Selbstwahrnehmung Beobachtungen und Beurteilungen, welche in der weiteren Planung zum Wohl und zur Entwicklung der Kinder eingesetzt werden können.

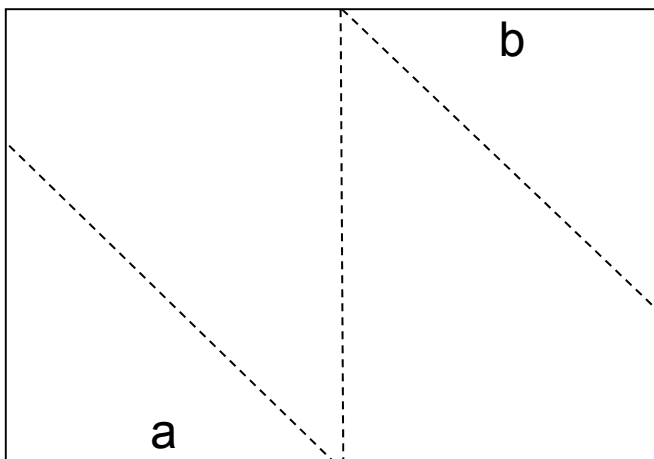
Briefumschlag-Geschichten - Faltanleitung

①



A4-Blatt einmal falten
und wieder öffnen

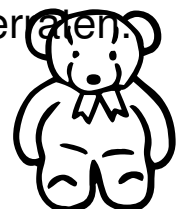
②



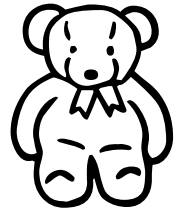
Die Seiten a und b zur
Mittellinie falten

Teddys Reise auf dem Koffertransportband

Familie Karrer macht Urlaub und wartet nun am Flughafen, bis auf dem Rollband ihre Koffer sichtbar werden. Zur Familie gehören die Mama, der Papa, der achtjährige Samuel und die sechsjährige Selina. Das Mädchen drückt ihren Teddybär fest an sich und spricht leise mit ihm. Es ist ihr langweilig und sie will nach dem langen Flug endlich zum Ferienort weiterreisen. Nun hofft sie, dass sich das schwarze Band endlich in Bewegung setzt und ihre Koffer hervorbringt. Endlich kommen sie; große schwarze, kleine rote und silbrige, aber keine blauen wie die ihrigen. Sie flüstert Teddy ins Ohr: „Komm schau doch bitte einmal nach, wo unsere Koffer sind!“ Sie setzt ihren plüschigen Liebling aufs Transportband. Sie winkt ihm wohl gelaunt und hofft, dass er nun ihr Gepäck finden und sie von dem langen Warten erlösen würde. Alle Reisenden, welche ebenfalls wartend rund ums Koffertransportband stehen, lachen, als sie den „fahrenden“ Teddy sehen. Je weiter sich der Teddybär aber von Selina entfernt, desto unruhiger wird sie. Plötzlich kullern ihr dicke Tränen die Wange hinunter, denn sie glaubt, ihren Teddy nie mehr sehen zu können. Der Papa, der alles beobachtet, tröstet sie und sagt zu seiner Tochter: „Du wirst sehen, Teddy geht jetzt in den Gepäckraum des Flughafens und bringt dann unsere Koffer mit.“ Für einen Moment glaubt Selina an die tröstenden Worte. Das Warten kommt ihr unendlich lange vor und wie nach einigen Sekunden weder Koffer noch Teddybär zu sehen sind, beginnt Selina wieder zu weinen. Da plötzlich applaudieren einige Fluggäste, denn auf dem Rollband liegen viele Koffer und mittendrin sitzt Teddy. Hastig trocknet Selina sich die Tränen ab und lächelt, als ihr Lieblingskuscheltier immer näher kommt. Aber wie muss sie staunen, denn Teddy hat einen Schokoladeriegel in der Hand. Hinter ihm kommen auch tatsächlich ihre sehnlichst erwarteten Koffer. Selina nimmt Teddy vom Rollband und drückt ihn fest an sich. Sie fragt ihn: „Wer hat dir denn so einen leckeren Riegel geschenkt?“ Doch Teddy schmiegt sich fest an Selina ohne ihr sein Geheimnis zu verraten.



Teddys Reise auf dem Koffertransportband



Beantworte folgende Fragen!

Wie heißt die Familie, die auf ihre Koffer wartet? _____

Wie alt ist Samuel? _____

Mit wem spricht Selina leise? _____

Welche Farbe hat das Transportband?

Wie alt ist Selina? _____

Weshalb ist es Selina langweilig? _____

Wer soll nachsehen, wo ihre blauen Koffer geblieben sind? _____

Was machen die anderen Reisenden, als sie den fahrenden Teddy sehen?

Weshalb weint Selina plötzlich? _____

Wer tröstet Selina? _____

Was machen die Leute, die um das Förderband stehen, als sie den Teddy wieder erblicken?

Was hält der Teddy in der Hand? _____

Weiß Selina, wer dem Teddy den Schokoladeriegel gegeben hat? _____

Hast du zu Hause auch Kuscheltiere? Wenn ja, welche? _____

Bist du schon einmal in ein anderes Land geflogen? _____

Wohin würdest du gerne einmal reisen? _____

Zeichne ein Bild von dieser Geschichte!

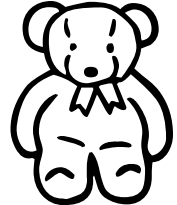
Teddys Reise auf dem Koffertransportband

8

Wie heißt die Familie, die auf ihre Koffer wartet? **Familie Karrer wartet auf ihre Koffer.**

Wie alt ist Samuel? **Samuel ist acht Jahre alt.**

Mit wem spricht Selina leise? **Sie spricht mit ihrem Teddybär.**



Welche Farbe hat das Transportband? **Das Transportband ist schwarz.**

Wie alt ist Selina? **Selina ist sechs Jahre alt.**

Weshalb ist es Selina langweilig? **Sie will nach dem langen Flug endlich in den Ferienort weiterreisen.**

Wer soll nachsehen, wo ihre blauen Koffer geblieben sind? **Der Teddybär soll nachsehen.**

Was machen die anderen Reisenden, als sie den fahrenden Teddy sehen? **Sie lachen.**

Weshalb weint Selina plötzlich? **Sie glaubt, dass sie ihren Teddybär nun nie mehr sehen wird.**

Wer tröstet Selina? **Der Papa tröstet Selina.**

Was machen die Leute, die um das Förderband stehen, als sie den Teddy wieder erblicken?

Sie applaudieren.

Was hält der Teddy in der Hand? **Er hält einen Schokoladeriegel in der Hand.**